

Duisburg und Wuhan feiern im Jahr 2022 ihr 40-jähriges Städtejubiläum. Aus ursprünglich wirtschaftlichen Kontakten aus den Jahren 1978-1982, als etwa 300 Ingenieure der Firmen Mannesmann-Demag, Krupp-Industrie-Technik und Thyssen Consulting in Wuhan ein Kaltwalzwerk errichten, erwuchs die Idee einer Städtepartnerschaft. Gerade die Ähnlichkeiten der beiden Städte im Hinblick auf deren geografische Lage oder die wirtschaftlichen Strukturen verstärkten den Wunsch nach Austausch und Kooperation.

Die Städtepartnerschaft wurde am 08. Oktober 1982 durch den damaligen Oberbürgermeister Josef Krings bei einem Besuch in der Stadt Wuhan besiegelt. Dabei handelt es sich um die erste deutsch-chinesische Städtepartnerschaft. Duisburg und Wuhan können auf 40 erfolgreiche Jahre Zusammenarbeit und gelebte Partnerschaft zurückblicken.

Diese Partnerschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten in unterschiedlichen Feldern entfalten können:

Im Bereich der Schulkooperationen ist z.B. das Duisburger Max-Planck-Gymnasium zu nennen, welches Chinesisch als reguläre Fremdsprache anbietet. Das Max-Planck-Gymnasium lebt eine aktive Partnerschaft mit der Wuhan Foreign Languages School seit 1994.

Auch wirtschaftlich sind Duisburg und Wuhan eng miteinander verknüpft, wobei heute die Logistik den Schwerpunkt bildet. Seit vielen Jahren verkehren mehrfach wöchentlich Güterzüge zwischen den beiden Städten.

Mit über 2.000 eingeschriebenen chinesischen Studierenden verfügt die Universität-Duisburg-Essen über die höchste Anzahl von Studierenden aus China. Die Hochschule kooperiert insbesondere mit der renommierten Wuhan University sowie mit der Central China University of Science & Technology in Wuhan.

Der Chinesische Garten im Duisburger Zoo, auch Yingqu Garten genannt, ist ein zu Stein gewordenes Symbol der Städtepartnerschaft. Der Garten wurde 1988 als Geschenk Wuhans an die Stadt Duisburg auf der Ostseite des Zoos durch Wuhaner Gartenbaumeister errichtet. Sämtliche Bauelemente und Materialien des Chinagartens wurden traditionell in China gefertigt und bieten einen authentischen Blick in die Kultur unserer Partnerstadt. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums saniert die Stadt Duisburg den Garten grundlegend. Auch diesmal kommen sämtliche Materialien und einige Skulpturen als Geschenk wieder aus Wuhan.

Weitere Events wie z.B. Ausstellungen, Vorträge, Videokonferenzen, Konzerte und das Chinafest runden unser 40-jähriges Städtejubiläum ab.